©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Ber. Bayer. Bot. Ges.	53	113–123	1. Dezember 1982	ISSN 0373-7640

Neuere Funde zur Flora Unterfrankens

Von **L. Meierott**, Gerbrunn, und **V. Wirth**, Ludwigsburg

Seit im Jahre 1972 die floristische Kartierung der höheren Pflanzen in Unterfranken begann, wurde eine Fülle floristischer Daten erbracht, die in die Rasterkarten des Verbreitungsatlas der höheren Pflanzen der BRD und später des bayerischen Verbreitungsatlas eingehen. Diese Kartenwerke lassen eine nähere Lokalisierung der Fundorte, wie sie für floristische Zusammenstellungen üblich ist, nicht zu. Daher ist es wünschenswert, einige der bemerkenswerteren Funde hier mit genaueren Angaben zu dokumentieren; damit soll auch späteren Unklarheiten und Zweifeln vorgebeugt werden.

In die Zusammenstellung sind auch bemerkenswerte ältere Funde aufgenommen, soweit sie bisher nicht publiziert wurden. Sie sind den umfangreichen handschriftlichen Aufzeichnungen Ades und seiner Korrespondenz mit Floristen entnommen.

Die näheren Angaben zu den hier publizierten neueren Funden wurden von den Mitarbeitern der floristischen Kartierung erbeten, nachdem uns die entsprechenden Artennotierungen in den Geländelisten bzw. in den provisorischen Kartenausdrucken aufgefallen waren. Für die freundliche Überlassung der Daten danken wir den Damen und Herren I. Blum, Würzburg, O. Elsner, Fürth, Dr. E. Foerster, Kleve, E. Hensel, Wörth, Chr. Kimmel, Fulda, D. Korneck, Wachtberg, Dr. J. E. Krach, Pappenheim, P. Krämer, Kitzingen, E. Schäfer, Fulda, Dr. W. Schier, Bad Kissingen, K. F. und M. Wolfstetter, Wörth a. Main, A. und I. Zeller, Eichenbühl.

Dr. W. Lippert und Prof. Dr. H. Merxmüller, München, revidierten dankenswerterweise Belege einiger kritischer Sippen.

Die Möglichkeit, die Ade-Notizen für die Kartierung auszuwerten, verdanken wir Prof. Dr. O. L. Lange, Würzburg.

Abkürzungen:
BBBG = Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft
MBBG = Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft
n, ö, s, w = nördlich, östlich, südlich, westlich
best. = bestätigt
o. J. = ohne Jahr

Aconitum variegatum L.

(5628/4) Spitalwald nö Bad Königshofen in einer bachbegleitenden feuchten Senke (Meierott 17.6. 1981); (5629/1) Nordteil Poppenholz n Herbstadt (Meierott 18.6. 1981)

Adonis flammea Jacq.

(5627/2) ö Unsleben nahe Felsenkeller (Meierott 22.6. 1980); (5629/4) Weizenfeld nö Alsleben gegen Altenburg (Meierott 3.7. 1981); (5727/3) Tränktal s Münnerstadt, zahlreich mit *Bifora radians* (Meierott 10.6. 1981)

Agrostemma githago L.

(6020/2) massenhaft in 3 Roggenäckern zwischen Schweinheim und Obernau (A. und I. Zeller 1980)

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Amaranthus albus L.

(6025/2) Bahnhofsgelände Arnstein (MEIEROTT 17.8. 1979)

Androsace elongata L.

von ADE (6027/1) auf Sandplätzen s Grafenrheinfeld zwischen 1925 und 1927 gefunden (BBBG **26**, 1943, 105), hier von KORNECK bestätigt (KORNECK 2.5. 1959)

Androsace septentrionalis L.

von den bei ADE (BBBG **26**, 1943, 105) genannten Standorten bestehen noch: (6127/1) Fahr am Main, Gut Elgersheim (KORNECK 9.7. 1975, MEIEROTT 9.5. 1982), Astheimer Sande (SCHÖNFELDER und WIRTH 1973, MEIEROTT 9.5. 1982); dazu: (6024/2) ö Saupurzel zwischen Karlstadt und Stetten (KORNECK und MALENDE 16.5. 1954); (6127/1) Sandäcker bei Stammheim (KORNECK 23.6. 1976); (6226/2) Westrand Tännig s Albertshofen (MEIEROTT 27.6. 1981)

Anthriscus caucalis MB.

(6127/3) Gerlachshausen gegen Hübnerholz, Wegrand und Holzläger (MEIEROTT 4.6. 1979)

Arnica montana L.

(5629/3) Höhberg ö Herbstadt, 400 m (MEIEROTT 9.6. 1981)

Arnoseris minima (L.) Schweigg. et Koerte

(6020/2) zwischen Aschaffenburg und Klein-Ostheim (KORNECK 5.9. 1954); (6121/1) Getreideacker zwischen Elsenfeld und Hofstetten (WOLFSTETTER 28.2. 1982)

Asplenium heufleri Reich. (=*A. septentrionale* (L.) Hoffm. × *A. trichomanes* L. subsp. *quadrivalens* D. E. Mey.)

(6221/3) Großheubach, kalkarme Mauerfugengesellschaft (WOLFSTETTER 5.4. 1980, best. RASBACH); (6222/1) Buntsandsteinmauer w Stadtprozelten (WOLFSTETTER 1.2. 1981, best. DIEKJOBST); an beiden Standorten wenige Einzelexemplare

Barbaraea intermedia Boreau

(6121/2) Kirschfurt gegen Stadtprozelten, Bahnböschung (HENSEL 1979, best. WIRTH)

Bifora radians MB.

(5627/4) zwischen Herschfeld und Rödelmaier (KIMMEL/SCHÄFER 28.6. 1978, 1979); (5727/1) zahlreich und verbreitet auf Muschelkalkäckern zwischen Münnerstadt und Strahlungen (MEIEROTT 2.7. 1981); (5727/3) Hainberg und Tränktal s Münnerstadt (MEIEROTT 10.6. 1981); (5728/3) s Oberlauringen nahe Ochsenmühle (MEIEROTT 2.8. 1980); (5728/4) Birnfeld gegen Kammerholz (MEIEROTT 10.6. 1981); die Sippe hat in Unterfranken Ausbreitungstendenz, vgl. auch ULLMANN (1979) in Gött. Flor. Br. **13**, 52–54.

Bothriochloa ischaemum (L.) Keng

(6025/3) Retzbach gegen Retzstadt, Wellenkalkbank „Am Klotz" (MEIEROTT 29.9. 1974)

Bryonia alba L.

(5627/1) Wechterswinkel, Ortsmitte (KIMMEL/SCHÄFER 4.9. 1979)

Bunium bulbocastanum L.

(5729/2) Getreideacker ö Alsleben auf Gipskeuper (MEIEROTT 3.7. 1981)

Bupleurum rotundifolium L.

(5727/1) Goldgrund n Münnerstadt, Weizenacker auf Muschelkalk (MEIEROTT 2.8. 1981); in Unterfranken im letzten Jahrzehnt sonst nur am Kalmut (6123/4) beobachtet, vgl. WIRTH und ULLMANN (1976) in Gött. Flor. Br. **10**, 9

Campanula cervicaria L.

(6126/2) Seeschlag zwischen Bergtheim und Dipbach, wechseltrockene Waldverlichtung mit *Peucedanum officinale* (MEIEROTT 1.8. 1974)

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Carex cespitosa L.

(6220/2) sumpfiger Erlenwald sw Trennfurt (WOLFSTETTER 2.5. 1981, best. DIEKJOBST)

Carex diandra Schrank

(5426/3) oberer Teil des Eisgrabens w Hausen (KIMMEL/SCHÄFER 1973–1979); (5526/1) Franzosenweg – Berghaus n Ginolfs (U. BOHN nach KIMMEL)

Carex ericetorum Pollich

(6228/1) Kiefernforst zwischen Untersambach und Wiesentheid (KORNECK 25.6. 1976)

Catabrosa aquatica (L.) PB.

es liegen fast ausschließlich nur ältere Angaben vor: (5627/3) zwischen Leutershausen und Brendlorenzen auf Buntsandstein (ADE o. J.), Gräben an der Saale bei Herschfeld (ADE o. J.); (5924/2) massenhaft in Gräben zu Höllrich an der Straße nach Kleinhöllrich (ADE 1939); (5924/4) Quellteich am Fuße der Homburg bei Gössenheim auf Röt (ADE o. J.); (6125/3) Graben bei Veitshöchheim (KORNECK 11.8. 1957); (6224/2) Quellteich des Aalbachs am Brunnrain bei Waldbrunn (ADE); (6225/1) Weiher am Wasserhaus zu Waldbüttelbrunn (ADE)

Centaurea solstitialis L.

nach ADE o. J. „mit fremdem Kleesamen eingeschleppt. Nachdem seit etwa 10 Jahren in Mainfranken nur heimische Luzernensaat verwendet wird, ist dieses südeuropäische Unkraut verschwunden". (6225/1) bei Waldbüttelbrunn in Luzerne (ADE 1926); (6225/2) Äcker bei der Keesburg bei Würzberg in Menge (HECHT 1913, nach ADE)

Ceratophyllum submersum L.

(5628/2) Schloßgarten Irmelshausen (ADE 5.6. 1923); (6024/4) rechtes Mainufer unterhalb Himmelstadt (ADE 1949); (6125/1) Abfluß Tiertalgraben unterhalb Thüngersheim (SCHEITEL 6.6. 1937, nach ADE); (6226/3) Main bei Winterhausen (ADE o. J.)

Cerinthe minor L.

(5527/1) w Ostheim gegen Stefansmühle (KIMMEL/SCHÄFER 8.9. 1980); (5826/3) Haarberg bei Euerdorf (KIMMEL/SCHÄFER 2.7. 1977)

Ceterach officinarum DC.

(6125/3) nö des Friedhofs Veitshöchheim in einem Hohlweg an einer gegen Norden gerichteten Mauer (NÖTHIG 1946, nach ADE), in nächster Nähe der Friedhofskapelle Veitshöchheim (SCHEITEL 1932, 1933, nach ADE); (6220/2) Wörth a. Main, Mauerrelikte ehemaliger Weinberge (WOLFSTETTER 11.1. 1981)

Chenopodium botrys L.

(6223/2) Homburg, Verladestelle am Mainufer (WIRTH 1973)

Chenopodium ficifolium Sm.

(6027/2) Bahnhof Grettstadt (ADE 2.8. 1942)

Chenopodium pumilio R. Br.

(5920/3) Klein-Ostheim (KORNECK 5.10. 1958), für Unterfranken bisher nicht nachgewiesen

Chrysanthemum segetum L.

(6126/3) Rottendorf gegen Rothof, unbeständig in Maisfeld (MEIEROTT 30.9. 1977)

Cicendia filiformis (L.) Delarbre

(5821/4) Westerngrund, staunasse Wiese auf Bröckelschiefer, Population am Erlöschen (SEIBIG, WOLFSTETTER, ZELLER 1981); (6221/1) reichlich in einem staunassen Straßengraben bei Mechenhard (M. WOLFSTETTER 6.9. 1981)

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Cicuta virosa L.

(6125/1) am linken Mainufer oberhalb der Staustufe Erlabrunn (NÖTHIG 1942, nach ADE); (6225/1) Schwemmsee bei Höchberg (MEIEROTT 20.9. 1978), bereits von SCHENK (1848) für Höchberg angegeben

Circaea alpina L.

(5525/3) O- und W-Seite des Eierhauck, 800–900 m, auf hessischem Gebiet (ADE 1936); (5625/1) Fichtenhochwald des Großen Auersberges, Südseite der Kuppe (ADE 1917); (5625/4) Fichtenhochwald am Gipfel des Totnanberges (ADE 1917); (6022/2) nö Lichtenau (R. BLUM 27.8. 1960)

Circaea intermedia Ehrh.

(5426/4) oberer Streugrund ober Fladungen (ADE o. J.); (5525/3) Ostseite Eierhauck 800 m, auf hessischem Gebiet (ADE o. J.); (5624/1) Oberlauf des Hammersbachs s Schwarzenberg, auf hessischem Gebiet (KORNECK 2.8. 1973); (5625/1) Altglashütten gegen Dammersfeld (ADE o. J.); (5625/4) Westseite Totnansberg 700 m (ADE o. J.)

Claytonia perfoliata Donn ex Willd.

(6225/2) Residenzplatz Würzburg, in großen Blumenkästen mit Ziergehölzen (WIRTH 1973), im Botanischen Garten Würzburg auf Abfallhaufen (KRACH 1971)

Coralliorhiza trifida Chatel.

(5527/1) Lichtenburg bei Ostheim (KIMMEL/SCHÄFER 6.5. 1973)

Crepis pulchra L.

(6225/2) zwischen Würzburg und Randersacker, neben Weinbergmauern mit *Vicia pannonica* (WIRTH 1972–1975); in Bayern seit längerem nicht mehr aufgefunden (vgl. MERXMÜLLER in BBBG **48**, 1977, 25)

Drosera intermedia Hayne

(5921/2) Speckkahlgrund, sehr spärlich (WOLFSTETTER 2.11. 1980)

Drosera rotundifolia L.

(5728/4) Baunachsee ö Leinach (MEIEROTT 16.8. 1975); (5829/2) Büchelberg bei Schweinshaupten (ELSNER 1979)

Eleocharis ovata (Roth) Roem. et Schult.

(6328/2) nö Scheinfeld, Weiher nahe Schwarzenberg, mit *Eleocharis acicularis,* bereits auf mittelfränkischem Gebiet (MEIEROTT 1.8. 1975)

Eruca sativa Mill.

im letzten Jahrzehnt mehrfach in *Trifolium resupinatum*-Äckern auftretend, z. B. (5628/2) n Rothausen, (5727/2) nö Großwenkheim, (5727/3) sw Althausen, (6326/4) sö Gnodtstadt; auch in extensiv bewirtschafteten Ackerfluren oder an Wegböschungen: (6025/3) Affental n Retzstadt, (5929/4) Zeil am Main; alle Angaben: MEIEROTT 1978–1981

Erysimum repandum L.

noch mehrfach auf Gipskeuperäckern des Grabfeldes: (5729/1) Lumpenhügel ö Bad Königshofen (MEIEROTT 3.7. 1981), Obereßfeld gegen Alsleben (MEIEROTT 8.5. 1982); (5729/2) ö Alsleben (MEIEROTT 2.7. 1981); (5729/3) zwischen Bundorf und Neuses (MEIEROTT 27.8. 1980); (5828/1) Sulzdorf gegen Wetzhausen (MEIEROTT 30.4. 1976)

Euphorbia humifusa Willd.

(6125/4) Würzburg, auf dem Parkplatz der Talavera bis 1977 (KRACH); (6225/1) Stadtgebiet Würzburg auf einer Ruderalfläche bis 1971 (KRACH)

Filago lutescens Jordan

(6023/2) Sportplatz Sendelbach bei Lohr (R. BLUM 3.7. 1960); (6030/1) zwischen Stettfeld und Appendorf (R. BLUM 28.5. 1961)

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Filago vulgaris Lam.

(5920/1) Langensee bei Kahl (ADE 20.7. 1951)

Fritillaria meleagris L.

(6227/3) auf einer nassen Wiese bei der Gumpertsmühle w Iphofen mindestens seit 20 Jahren eingebürgert (KRÄMER 1981)

Galeopsis segetum Neck.

(6228/1) Obere Lag sö Wiesentheid, sandiger Waldrand (HAAS, Wiesentheid, 1981)

Helleborus viridis L. subsp. occidentalis (Reut.) Schiffn.

(5727/2) Rütternberggraben s Fridritt, Gebüsch und Waldsaum (MEIEROTT 3.4. 1982, best. MERXMÜLLER); erster gesicherter Nachweis dieser westlichen Sippe für Bayern (vgl. Hegi ²III/3, 103, und MERXMÜLLER in BBBG **38**, 1965, 106); im Südosten des Verbreitungsgebietes waren bislang nur Fundorte aus der hessischen Rhön und Westthüringen bekannt geworden.

Herniaria hirsuta L.

(6020/2) Getreideackerland bei Aschaffenburg (WOLFSTETTER 1981); (6120/4) sandiges Kiesgelände zwischen Erlenbach und Elsenfeld (WOLFSTETTER 1979); (6125/2) spärlich um die Friedhofskapelle Rimpar (KRACH); (6220/2) sandige Getreideäcker bei Wörth a. Main (WOLFSTETTER 1979)

Hieracium bifidum Kit.

(5627/4) Westhang Stationsberg w Hollstadt, steile Muschelkalklehne (MEIEROTT 30.5. 1980, det. LIPPERT)

Hieracium caespitosum Dum.

(6027/4) ö Oberspiesheim, Moorgrabenränder gegen Schwanensee (MEIEROTT 31.5. 1981)

Hippuris vulgaris L.

(5928/1) Weihergrund am Neuseebach w Abersfeld (MEIEROTT 16.6. 1975), Weiher in Marktsteinach (MEIEROTT 1978, hier schon von HARZ, BBBG **21**, 1934, 36, angegeben)

Hordeum jubatum L.

(6020/1) Autobahnkreuz Stockstadt (KRACH 1979); (6028/3) Bahnhof Gerolzhofen (KRACH 1980); (6225/4) Westabschnitt Autobahnauffahrt Randersacker (KRACH)

Huperzia selago (L.) Bernh. ex Schrank et Mart.

(5829/2) Steinbruch am Büchelberg sö Schweinshaupten (ELSNER 1979, MEIEROTT 6.8. 1981)

Hydrocotyle vulgaris L.

(6227/1) im Klosterforst n Großlangheim am Erlöschen (MEIEROTT 10.7. 1972), ob noch?

Inula germanica L.

(6024/4) noch relativ zahlreich am von ADE in BBBG **26**, 1943, 93, mitgeteilten Standort Benediktushöhe bei Retzbach (MEIEROTT 26.6. 1982); der Standort wird auf der Karte in HEGI ²VI/3, 171, als erloschen geführt.

Juncus atratus Krock.

(5927/4) wechselnasse Wiese mit *Molinia* im Spitalholz w Gochsheim (FOERSTER 1968); die aus Unterfranken von mehreren Fundorten bekannte Sippe ist im letzten Jahrzehnt anscheinend nicht mehr bestätigt worden.

Juncus squarrosus L.

(5826/2) Höret bei Arnshausen (O. VOLK 1968, nach SCHIER)

Juncus subnodulosus Schrank

(6027/3) Quellmoor sw Kolitzheim (MEIEROTT 12.8. 1980)

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Jurinea cyanoides (L.) Rchb.

in starkem Rückgang begriffen; außer (6127/1) Astheimer Sande noch: (5920/1) Alzenau, spärlich im Schwimmbad (KORNECK 23.6. 1976); (6127/1) Gut Elgersheim bei Fahr (MEIEROTT 9.5. 1982); (6227/2) Düne ö Haidt, spärlich (KORNECK 2.8. 1976)

Lactuca virosa L.

(6220/2) unbeständig an frischem Waldschlag bei Wörth a. Main (WOLFSTETTER 1.9. 1978); (6225/3) Guttenberger Forst (MEIEROTT 1972); (6226/3) Steinbruch am Lützelhofwald sö Randersacker (MEIEROTT 16.5. 1981); der Giftlattich scheint in Unterfranken erst neuerdings verstärkt aufzutreten, die Vollmannschen Angaben für Unterfranken sind zum großen Teil irrtümlich und beziehen sich auf *Lactuca quercina.*

Lappula squarrosa (Retz.) Dum.

(6225/2) Kiesgrube Randersacker (ADE 1957), in Unterfranken neuerdings nicht mehr belegt

Laser trilobum (L.) Borkh.

(5928/4) Obertheres gegen Buch, mit *Cnidium silaifolium* (Jacq.) Simk. (MEIEROTT 16.6. 1975); der wohl auf Anpflanzung durch Benediktinermönche zurückgehende Standort war 1912 entdeckt worden (MBBG **3**, 1913, 40). Die noch immer etwa 100 Pflanzen kommen infolge des inzwischen dichten Kronschlusses nurmehr zum Teil zur Blüte.

Laserpitium prutenicum L.

(5628/2) Aspig bei Rothausen (MEIEROTT 21.8. 1981); (5629/4) Alsleben gegen Altenburg (MEIEROTT 19.8. 1981); (5728/2) Rosenberg nw Sambachshof (MEIEROTT 7.8. 1981); stets auf *Molinia*-reichen Eichenwaldverlichtungen (vgl. auch MEIEROTT in BBBG **52**, 1981, 154)

Lathyrus aphaca L.

(6225/2) Würzburg, Alandsgrund gegen Sieboldshöhe, zahlreich an Ackerrändern und Brachen (MEIEROTT 24.5. 1981)

Lathyrus hirsutus L.

(5826/1) zwischen Aura und Euerdorf (KIMMEL/SCHÄFER 2.7. 1977); (6024/2) n Karlstadt, Ausgang des Maingestellgrabens (KIMMEL/SCHÄFER 1971, MEIEROTT 25.7. 1981)

Lathyrus palustris L.

(6027/1) Kloster Heidenfeld, Nordufer des nördlichen Weihers (ADE 1923–1954, nach AUVERA noch 1962)

Lembotropis nigricans (L.) Griseb.

(5828/4) w Humprechtshausen gegen Urlesbachtal (MEIEROTT 15.8. 1979)

Leonurus marrubiastrum L.

(5924/1) Sägewerk ober Gemünden (ADE 1946); (5924/3) Harrbach, linkes Mainufer ober der Fähre (ADE 1940); (6024/2) rechtes Mainufer ober Karlstadt (ADE 1949); (6027/3) Hirschfeld gegen St. Ludwig, Gebüsch am Main (MEIEROTT 11.9. 1974); (6225/4) Sandgruben s Randersakker, mit *Solanum luteum* (ADE 1957); (6226/2) Mainbaue n Mainstockheim (MEIEROTT 3.8. 1979)

Lepidium densiflorum Schrad.

es liegen zahlreiche Fundnotizen ADE's aus dem Zeitraum vor 1950 vor, z. B.: (5920/1) Lokalbahnhof Kahl mit *Lepidium virginicum* 1942, (5921/3) Bahnhof Hösbach 1947, (5924/1) Flüchtlingslager Gemünden 1949, (6024/4) Retzbach 1942, (6125/3) Bahnhof Zell bei Würzburg 1942 (hier und am Neuen Hafen noch heute, vgl. WIRTH und ULLMANN in Gött. Flor. Br. 10, 1976, 9), (6125/4) Markusstraße Würzburg 1949

Lepyrodiclis holosteoides (C. A. Mey.) Fenzl

(5629/1) nw Breitensee in *Trifolium resupinatum*-Acker (MEIEROTT 18.6. 1981); (5727/3) sw Althausen in *Trifolium resupinatum*-Acker (MEIEROTT 10.6. 1981); aus Unterfranken bisher nicht nachgewiesen

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Linaria arvensis (L.) Desf.

(5728/3) w Oberlauringen, Weizenacker auf Schilfsandstein (MEIEROTT 23.8. 1981); (5929/3) Zeil a. Main gegen Hohe Wann, Ackerrain auf Schilfsandstein (MEIEROTT 26.9. 1981); (6026/3) nw Erbshausen, Rübenacker auf sandigem Keuper (NÜTHIG 18.9. 1945, nach ADE)

Linaria repens (L.) Mill. emend. Willd.

(5527/3) sw Frickenhausen gegen Bastheim auf Muschelkalk (KIMMEL/SCHÄFER 20.8. 1973)

Lolium remotum Schrank

(5625/2) noch 1943 auf Kunstwiesen am Guckas bei Wildflecken, 600 m (ADE); (6225/1/2) Würzburg, Nikolausberg und Frankenhöhe 1904 (ADE); (6227/1) Nordrand Klosterforst s Hörblach (ADE 1939)

Lythrum hyssopifolium L.

(5727/4) Südrand Mahlholz bei Wermerichshausen, mit *Centaurium pulchellum* (MEIEROTT 16.8. 1981); (6121/3) Ackerrand bei Streit (WOLFSTETTER 1979); (6220/2) Ackerrand bei Wörth a. Main (WOLFSTETTER 25.10. 1981); (6221/2) zahlreich an Ackerrand bei Röllbach (ZELLER 1979); (6227/1) Rand des Klosterforstes bei Großlangheim in frisch ausgehobenen Gräben (WIRTH 1973)

Marrubium vulgare L.

(6027/2) Umgebung der Sulzheimer Gipshügel (ADE nach 1950)

Mimulus guttatus DC.

(5723/2) an einem Wiesengraben links der Sinn ober Altengronau (ADE 1915)

Minuartia viscosa (Schreb.) Schinz et Thell.

(6023/2) Sendelbach, an den Sandhügeln gegen Pflochsbach (ADE 1936); aus Unterfranken nach 1950 nicht mehr nachgewiesen

Montia fontana L. subsp. chondrosperma (Fenzl) Walters

(6023/2) Sandgrube s Sendelbach (MEIEROTT 14.4. 1982); (6027/3) nö Lindach, wechseltrokkene sandige Grasplätze (MEIEROTT 14.4. 1974)

Muscari comosum (L.) Mill.

(5723/4) oberhalb Obersinn, Bahndamm beim Steinbruch (ADE 1925 und 1944); (6227/3) Eisenbahnunterführung Bahnhof Mainbernheim (ADE o. J.)

Nepeta cataria L.

von ADE für insgesamt 18 Fundorte in Unterfranken angegeben; aktuelle Standorte sind: (5526/3) Hüppberg bei Ginolfs (KIMMEL/SCHÄFER 1967); (5526/4) zwischen Oberelsbach und Ginolfs, ehemaliges RAD-Lager (KIMMEL/SCHÄFER 1977); (5527/1) Lichtenburg bei Ostheim (KIMMEL/SCHÄFER 1977); (5825/4) Trimburg, am Burgweg (KIMMEL/SCHÄFER 25.7. 1979), zwischen Feuerthal und Längberg (KIMMEL/SCHÄFER 1973); (5826/3) Haarberg bei Euerdorf, Gänsberg bei Ramsthal (KIMMEL/SCHÄFER 1973, 1975)

Nicandra physalodes (L.) Gaertn.

(6225/2) auf Gartenland und Straßenböschungen in Gerbrunn (MEIEROTT 1977–1981)

Nigella arvensis L.

(5527/2) am von GROSSMANN (1967) mitgeteilten Standort Schützenhaus nö Stockheim von 1966 bis 1977 beobachtet (KIMMEL/SCHÄFER 6.7. 1977); (5729/1) mehrfach an Ackerrändern am Lumpenhügel ö Bad Königshofen (MEIEROTT 3.8. 1980, 3.7. 1981); laut Aufzeichnungen ADE's vor 50 Jahren im unterfränkischen Muschelkalkgebiet noch durchaus verbreitet: (5526/4) Oberelsbach, (5527/4) Oberstreu, (5727/3) Poppenlauer 1922, (5825/3) Obereschenbach 1940, (5924/4) Homburg a. d. Wern, (6024/1) Karlburg, Wiesenfeld, (6024/2) Kalbenstein, Saupürzel 1922, Karlstadt 1945

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Nonea pulla (L.) DC.

(6024/2) Saupürzel ö Karlstadt, zahlreich in Rübenacker und angrenzendem Halbtrockenrasen (MEIEROTT 25.7. 1981), vgl. auch MEIEROTT (1981) BBBG **52**, 155

Oenanthe fistulosa L.

anscheinend ohne aktuellen Nachweis für Unterfranken; in Aufzeichnungen ADE's für den Zeitraum vor 1945 angegeben: (5923/2) am Main bei Hofstetten, seit der Kanalisierung 1938 verschwunden; (5924/4) zwischen Gemünden und Wernfeld, massenhaft an Gräben unterhalb der Klingelmühle gegenüber Gemünden 1944; (5927/2) im „Schwarzen Loch" am Wehrwäldchen bei Schweinfurt 1939; (6027/1) Kloster Heidenfeld; (6226/2) am Main bei Dettelbach; (6227/4) Altwasser zwischen Etwashausen und Hohenfeld

Omphalodes scorpioides (Haenke) Schrank

(6127/1) Park der Hallburg bei Volkach, Lößverwitterung über Lettenkohlenkeuper (ADE 2.6. 1935); der Fundort ist in der Punktkarte bei GAUCKLER in BBBG **28**, 1950, 239, berücksichtigt.

Orobanche arenaria Borkh.

(6024/4) Sandgruben links der Straße Karlstadt-Retzbach (STADLER 1930, nach ADE); (6120/4) umfangreiche Population von etwa 200 Pflanzen bei Obernburg (WOLFSTETTER, HENSEL, DIEKJOBST 1979); (6226/3) s des Lindelbacher Sees mit *Jurinea, Helichrysum* (NÖTHIG 1942, nach ADE); die Sippe gehört in Unterfranken zu den gefährdeten Pflanzen.

Orobanche elatior Sutt.

(5526/1/2) Elsbachtal nw Oberelsbach (KIMMEL/SCHÄFER 2. 8. 1974 und 1980, best. U. BOHN); neu für Unterfranken

Papaver lecoqii Lamotte

(5426/4) Kalkberg n Hausen (KIMMEL/SCHÄFER 13.7. 1975); (5527/4) Mellrichstadt, Tennisplätze in Bahnnähe (KIMMEL/SCHÄFER 8.6. 1977)

Peucedanum ostruthium (L.) Koch

(5525/2) zwischen Rotem Moor und Heidelstein, ö der Straße Rhönhaus-Wüstensachsen, jenseits der bayerischen Grenze, von ADE 1912 entdeckt, in BBBG **14**, 1914, 133, mitgeteilt und bis vor 1939 beobachtet; „die größere Kolonie war vermutlich Relikt einer im 30jährigen Kriege zerstörten Ortschaft" (ADE).

Picris echioides L.

nach ADE vorwiegend in Luzerne- und Rotkleefeldern: (5924/1) Eichberg bei Gemünden (ADE 1927); (6024/2) Kalbenstein bei Gambach, an der Straße von Karlstadt zum Bahnhof Gambach (ADE 1927 und 1920); (6227/4) zwischen Rödelsee und Wiesenbronn (ADE 1927)

Pinguicula vulgaris L.

(5829/4) Mittelbachgrund bei Hohnhausen; an diesem von ADE und R. BLUM 1925 entdeckten Standort von ELSNER 1981 bestätigt; die übrigen unterfränkischen Standorte scheinen erloschen.

Podospermum laciniatum (L.) DC.

(5729/1) Obereßfeld gegen Alsleben (MEIEROTT 2. 8. 1976); (5828/2) Halbtrockenrasen zwischen Happertshausen und Nassach (MEIEROTT 25.5. 1975)

Polycnemum majus A. Br.

(6024/2) Kalbenstein n Karlstadt (KORNECK 9.8. 1953, 14.8. 1955), Saupürzel ö Karlstadt (KORNECK 19.8. 1956)

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Polystichum setiferum (Forsk.) Woynar

(6120/2) Buchenwaldschlucht nw Obernburg, mit *Polystichum aculeatum* (L.) Roth (WOLFSTETTER 31.1. 1982, best. RASBACH); neu für Bayern, im gleichen Quadranten auch *Polystichum lonchitis* (L.) Roth als neu für Unterfranken (vgl. WOLFSTETTER in Hess. Flor. Br. **30**, 1981, 50)

Potentilla anglica Laich.

offenbar durch die Haßberge zerstreut: (5728/2) Althausen gegen Höhberg (MEIEROTT 23.8. 1981); (5829/2) Büchelberg (MEIEROTT 6.8. 1981); (5829/4) Hohnhausen gegen Bramberg (MEIEROTT 13.8. 1974); (5830/1) Altenstein gegen Sperrberg, Schlüsselrangen bei Marbach (MEIEROTT 25.8. 1981)

Potentilla norvegica L.

(5927/4) Sandfläche w Gochsheim mit *Filago arvensis* (MEIEROTT 28.10. 1976)

Potentilla rupestris L.

(6026/2) Wernecker Wald n Werneck, Waldverlichtung mit *Lychnis viscaria* (MEIEROTT 9.6. 1977)

Potentilla thuringiaca Bernh. ex Link

(6327/2) ö Willanzheim (ADE 1955), zwischen Willanzheim und Bahnhof Iphofen (I. BLUM 1977)

Rapistrum rugosum (L.) All.

(6125/3) Würzburg, Neuer Hafen (WIRTH 1973)

Rhinanthus aristatus Čelak.

(5727/4) Hainberg und Talkapelle s Münnerstadt (MEIEROTT 22.8. 1980, best. LIPPERT); (5830/1) Halbtrockenrasen n Gückelhirn (MEIEROTT 14.8. 1981)

Samolus valerandi L.

(6027/2) w Grettstadt, Gräben am Unkenbach (MEIEROTT 1971); (6027/4) Schwanensee w Alitzheim (MEIEROTT 22.7. 1973); am Erlöschen, ob überhaupt noch?

Scandix pecten-veneris L.

(5727/3) ö Brünn bei Münnerstadt, Gerstenacker auf Muschelkalk (MEIEROTT 11.6. 1981)

Silene conoidea L.

(5727/2) nö Großwenkheim in *Trifolium resupinatum*-Feld (MEIEROTT 5.8. 1981); bisher anscheinend für Unterfranken nicht angegeben

Sisymbrium loeselii L.

(6125/3) aus dem nordwestlichen Stadtgebiet Würzburgs (Güterbahnhof, Fabrikgelände König & Bauer u. a.) seit 1946 belegt (NÖTHIG nach ADE); nach HETZEL (1981) im Stadtgebiet noch aktuell

Sisymbrium orientale L.

bereits von VOLLMANN (1914) für Würzburg angegeben, für (6225/1/2) Nikolausberg und Frankenwarte belegt (NÖTHIG 1930, 1952, nach ADE); nach HETZEL (1981) im Stadtgebiet noch aktuell

Solanum nitidibaccatum Bitter

(6026/2) Hackfruchtacker n Werneck (MEIEROTT 28.10. 1976); (6226/2) Mainstockheim gegen Dettelbach (MEIEROTT 28.10. 1976); inzwischen mehrfach aus dem Maintal um Würzburg nachgewiesen, vgl. auch WIRTH und ULLMANN in Gött. Flor. Br. **10**, 1976, 10

Sonchus palustris L.

(5927/3) Sumpf beim Fluggelände zwischen Schwebheim und Gochsheim (MEIEROTT 24.9. 1977); (6027/4) zahlreich am Südrand des Hörnauwalds ö Herlheim (MEIEROTT 12.8. 1980)

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Sparganium minimum Wallr.

(5724/4) Neuwirthshauser Forst, Feuerbach s Untergeiersnest (KORNECK); (5426/3) Ausfluß des Schwarzen Moors, Eisgraben (ADE 1927, KIMMEL/SCHÄFER 31.7. 1977)

Symphytum asperum Lep.

(5525/4) verwildert am Rhönhäuschen bei Bischofsheim (KIMMEL/SCHÄFER 3.7. 1977); (5526/3) nahe Gasthaus Bauersberg n Bischofsheim (KIMMEL/SCHÄFER 22.6. 1969)

Thymelaea passerina (L.) Coss. et Germ.

(6024/2) Saupürzel ö Karlstadt, sehr zahlreich in Gerstenacker und angrenzendem Halbtrokkenrasen (MEIEROTT 25.7. 1981); (6125/3) im „Wunderlande" beim Steinhof w Margetshöchheim, mit *Sideritis montana* (NÖTHIG 1.9. 1946, nach ADE); die Sippe galt in Franken als verschollen, vgl. auch BRESINSKY und SCHÖNFELDER in Mitt. Arbeitsgem. flor. Kart. **6**, 1976, 34.

Utricularia minor L.

(6020/1) „Nasse Platte" s Stockstadt am Main (KORNECK 23.8. 1959); nach ADE (BBBG **26**, 1943, 105) in Unterfranken fehlend

Vaccaria hispanica (Mill.) Rausch.

(6125/3) Rangierbahnhof zwischen Zell und Veitshöchheim, mit *Erucastrum gallicum* (NÖTHIG 20.6. 1946, nach ADE)

Verbascum blattaria L.

(6020/1) Autobahnauffahrt Stockstadt, flore albo (A. und I. ZELLER 1977–1981); (6221/1) Mainufer bei Klingenberg, unbeständig (WOLFSTETTER 1.8. 1980)

Veronica longifolia L.

(5628/4) Südrand Spitalwald nö Bad Königshofen (MEIEROTT 17.6. 1981); (6028/1) Wiesengraben ö Kleinrheinfeld gegen Herrnsee (MEIEROTT 24.6. 1979)

Vicia grandiflora Scop.

(5928/4) Horhausen gegen Obertheres (MEIEROTT 16.6. 1975); (6227/1) Sportplatz Großlangheim (KRACH 1968), sandige Brachen an Straße Kitzingen-Großlangheim (WIRTH 1973), Hörblach gegen Klosterforst, sandige Brache (MEIEROTT 11.5. 1974)

Viola elatior Fries

(5929/3) ziemlich zahlreich an der Schlettach nö Haßfurt (MEIEROTT 30.5. 1982); dieses Veilchen galt seit etwa 1920 in der Haßfurter Region als verschollen.

Wahlenbergia hederacea (L.) Rchb.

der in MBBG **3**, 1914, 162, von SUESSENGUTH nach KRAUS mitgeteilte Standort (6227) Großlangheim wurde nie bestätigt. Neuerdings hat K. F. WOLFSTETTER das Moorglöckchen auf hessischem Gebiet unweit der bayerischen Grenze in (6220/1) aufgefunden (WOLFSTETTER 22.7. 1979).

Xanthium albinum (Widder) H. Scholz

(6225/1) Neuer Hafen Würzburg (WIRTH 1974); (6226/2) sandige Mainalluvion s Albertshofen (MEIEROTT 6.8. 1974)

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Literatur

ADE, A. 1943: Beiträge zur Kenntnis der Flora Mainfrankens. II. Herbarium Emmert. Ber. Bayer. Bot. Ges. **26**, 86–117. – BRESINSKY, A. und P. SCHÖNFELDER 1976: Anmerkungen zu einigen Musterkarten für einen Atlas der Flora Bayerns (3). Mitt. der Arbeitsgem. zur flor. Kartierung Bayerns **6**, 25–38. – GAUCKLER, K. 1950: *Omphalodes scorpioides* (Hnke.) Schrk. und *Myosotis sparsiflora* Mik. in Bayern. Ber. Bayer. Bot. Ges. **28**, 238–240. – GROSSMANN, A. 1967: Bemerkenswerte Pflanzenfunde in der Rhön und im Fuldaer Gebiet. Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg **8**, 29–36. – HETZEL, G. und I. ULLMANN 1981: Wildkräuter im Stadtbild Würzburgs (Würzburg). – MEIEROTT, L. 1981: Notizen zur Phanerogamenflora Unterfrankens. Ber. Bayer. Bot. Ges. **52**, 149–161. – ULLMANN, I. 1979: Neuere Beobachtungen zum Vorkommen von *Bifora radians* MB. in Unterfranken. Gött. Flor. Br. **13**, 52–54. – WIRTH, V. und I. ULLMANN 1976: Die Exkursion während des Treffens der Regionalstellenleiter der floristischen Kartierung in Würzburg am 5./6. 7. 1975. Gött. Flor. Br. **10**, 8–10. – WOLFSTETTER, K. F. 1981: Neufund von *Polystichum lonchitis* (L.) Roth zwischen Spessart und Odenwald. Hess. Flor. Br. **30**, 50.

Prof. Dr. phil. Lenz MEIEROTT
Am Happach 43, D-8708 Gerbrunn
Dr. Volkmar WIRTH
Staatliches Museum für Naturkunde
Arsenalplatz 3, D-7140 Ludwigsburg

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Meierott Lenz, Wirth Volkmar

Artikel/Article: Neuere Funde zur Flora Unterfrankens 113-123